



# Medienmitteilung

Nr. 32

Bern, 19. August 1999

## Der Tourismus in der Stadt Bern im 2. Quartal 1999

(Provisorische Ergebnisse)

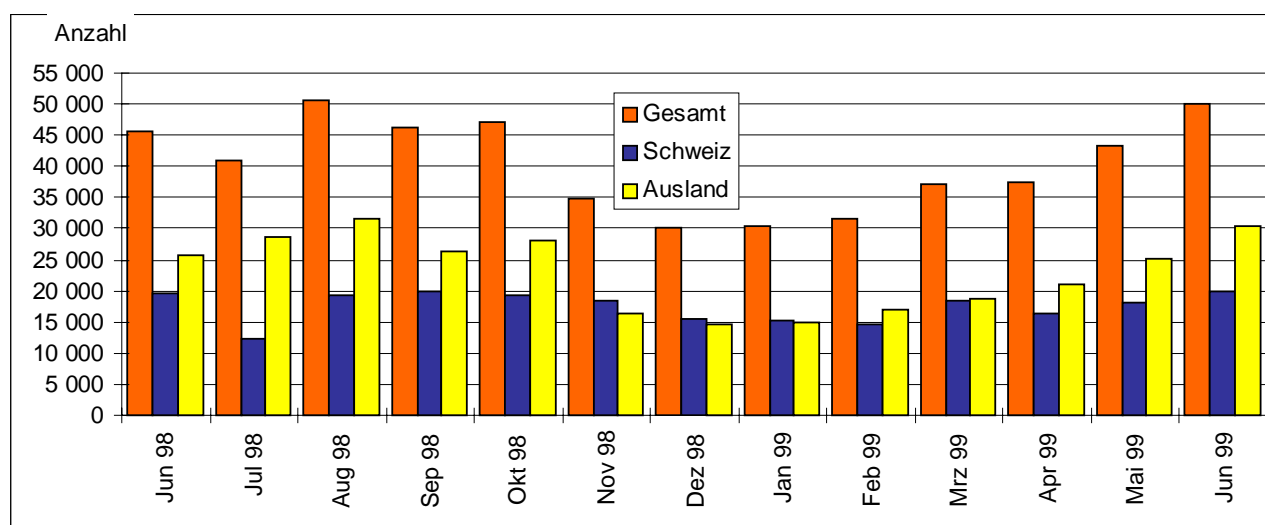
**6,3% mehr Ankünfte und 4,0% mehr Übernachtungen als im Vorjahresquartal**

Im **2. Quartal 1999** wurden in den Hotels der Bundesstadt 71 072 (Vorjahr: 66 878) Gäste registriert. Das sind **6,3% mehr** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 130 791 (125 727) **4,0% über** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 2. Quartal 1999 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 6,6% auf 32 783 und ihre Übernachtungen um 7,6% (3 815 Nächte) auf 54 197 zugenommen haben.

Bei den **Auslandgästen** gab es 38 289 (36 130) Ankünfte was eine Zunahme um 6,0% gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Übernachtungen steigerten sich im gleichen Zeitraum um 1,7% auf 76 594 Nächte (75 345).

Übernachtungen in der Stadt Bern Juni 1998 bis Juni 1999



Unter den Auslandsgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 58,6%) führten die Gäste aus Deutschland mit 17 009 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und Amerikanern mit 11 934 Nächten, den Gästen aus Japan mit 6 979, dem Vereinigten Königreich mit 6 025 Nächten sowie den Gästen aus Frankreich mit 3 607 und Italien mit 3 427 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund dieses Vergleichs der **Logiernächtezahlen** für die wichtigsten Herkunftsländer im 2. Quartal 1999 folgende Veränderungen: Schweiz +7,6%, das Vereinigte Königreich +61,6%, Japan +33,5%, die Niederlande +13,5%, Österreich +7,8%, die USA +6,4%, Italien +0,6%, Deutschland +0,3%. Ihre Vorjahreszahlen nicht erreicht haben: Frankreich -11,6% sowie Spanien -9,2%.

Im 2. Quartal 1999 standen in der Bundesstadt 32 Beherbergungsbetriebe den Gästen zur Verfügung, in denen im Durchschnitt 1 734 Zimmer mit insgesamt 2 835 Betten vorhanden waren.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast betrug 1,8 Nächte, (Schweiz 1,7, Ausland 2,0) gegenüber 1,9 Nächten im Vorjahresquartal.

Das 2. Quartal 1999 auf einen Blick mit Vergleichen zum Vorjahresquartal

Monat	Auslandgäste		Schweizergäste		Total	
	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut
<b>Ankünfte</b>						
April	+2.1	10 177	+12.9	9 590	+7.1	19 767
Mai	+2.5	12 797	+18.1	11 237	+9.2	24 034
Juni	+12.0	15 315	-6.1	11 956	+3.2	27 271
<b>2. Quartal 1999</b>	<b>+6.0</b>	<b>1326</b>	<b>+6.6</b>	<b>1814</b>	<b>+6.3</b>	<b>1142</b>
Januar bis Juni	+4.1	62 420	+11.1	62 289	+7.5	124 709
<b>Übernachtungen</b>						
April	-6.1	20 951	+9.1	16 357	-0.0	37 308
Mai	-7.2	25 257	+15.3	18 076	+1.0	43 333
Juni	+17.8	30 386	+0.3	19 764	10.2	50 150
<b>2. Quartal 1999</b>	<b>+1.7</b>	<b>1669</b>	<b>+7.6</b>	<b>1250</b>	<b>+4.0</b>	<b>921</b>
Januar bis Juni	+2.4	127 214	+9.8	102 525	+5.6	229 739

### Entwicklung seit Jahresbeginn

Die kumulierten Zahlen von Januar bis Juni 1999 ergeben bei den **Ankünften** eine Zunahme von 7,5% (+8 676; Schweizergäste +11,1%, Auslandsgäste +4,1%). Bei den **Logiernächten** resultierte im Total eine Zunahme von 12 180 Nächten (+5,6%), Schweiz +9,8%, Ausland +2,4%. Im Zeitraum Januar bis Juni 1999 waren die 2 831 durchschnittlich verfügbaren Gastbetten zu 44,8% belegt, (Vorjahr 47,1%). Die verfügbaren 1 722 Gästezimmer waren zu 57,1% (60,6%) ausgelastet. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank von 1,9 Nächte im Jahr 1998 auf 1,8 im Jahr 1999.

Unter den von Bern Tourismus den Statistikdiensten gemeldeten Anlässen sind für das **2. Quartal 1999** vor allem folgende erwähnenswert: Der 34. ESSR Kongress (Europäische Gesellschaft für chirurgische Forschung), dessen internationale Besuchende etwas über 1 200 Nächte in Bern verbracht haben. Der SEV-Kongress (Schweizerischer Eisenbahn- und Verkehrspersonal-Verband), dessen Teilnehmende – alle aus Europa – zusammen etwas über 900 Nächte in unserer Stadt verblieben waren.

Im weiteren erwähnenswert sind: Der XXI. FEFAC-Kongress (Kongress des Europäischen Verbandes der Mischfutterindustrie) sowie die Vereinigung der Fleckviehzüchter. Die Eidgenössischen Versicherungsfachprüfungen, die Verbandstagung Schweizer Burgergemeinden, sowie „Gemeinde 99“ (Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen).

Zusätzlich logierten im 2. Quartal 1999 weitere verschiedene Reisegruppen insbesondere aus Deutschland, Spanien, Frankreich sowie 32 Gruppen aus Japan hier in Bern.